



**Anmeldung
zur Teilnahme an einer
Berufsorientierungsmaßnahme nach § 48 SGB III (BOM)
und
Erklärung zur Erhebung von persönlichen Daten**

Maßnahme: Praxistag

Maßnahmeträger: Rheinland-Pfalz

Zuständige Agentur für Arbeit: _____

Anmeldung / persönliche Daten

Name, Vorname	Geschlecht
Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort	☐ männlich
Schulart und Schule Konrad-Adenauer-Schule - INTEGRATIVE Realschule plus Sebastian-Kneipp-Straße 1a - 56179 Vallendar Tel. 0261/69662 - Email: info@irsp-vallendar.de - Internet: www.irsp-vallendar.de	☐ weiblich

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, an der oben genannten, von der Bundesagentur für Arbeit (BA) geförderten Berufsorientierungsmaßnahme, teilzunehmen.

Mir ist bekannt, dass ich damit Leistungen der BA in Anspruch nehme und dass im Rahmen der Maßnahmeabwicklung meine oben genannten personenbezogenen Daten beim Träger zu Abrechnungszwecken aufbewahrt werden. Es wird lediglich zur statistischen Auswertung die Teilnehmeranzahl aufgegliedert nach Geschlecht an die BA übermittelt. Eine elektronische Datenspeicherung und eine andere Nutzung finden nicht statt.

Weiterhin wurde ich darüber informiert, dass der Maßnahmeträger meine Sozialdaten nur für Prüfwzwecke der BA bekannt macht und dabei die Bestimmungen zum Schutz der Sozialdaten beachtet. Zwei Jahre nach Beendigung der bezeichneten Maßnahme sind die Sozialdaten vom Bildungsträger oder der benannten Person zu vernichten.

Ich habe eine Kopie dieser Anmeldung erhalten.

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Teilnehmenden

bei Minderjährigen, Unterschrift
der Eltern / gesetzlichen Vertreter

Praxistag

20 ____/20 ____

Ansprechpartnerin:
Koordinatorin für Praxistag
u. Berufsorientierung
Frau Seul
Email: Seul@irsp-vallendar.de

Vallendar, _____

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

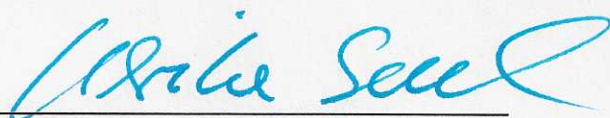
_____ erhält die Chance im nächsten
Schuljahr am Praxistag teil zu nehmen.

Geben Sie Ihrem Kind über den Praxistag die Chance der besseren beruflichen Orientierung, damit es erfolgreich einen passenden Ausbildungsplatz finden kann.

Nach einer 3-jährigen Ausbildung in einem Ausbildungsbetrieb mit einem Abschluss von mindestens 3,0 erwirbt Ihr Kind automatisch den Sekundarabschluss I. Damit ergeben sich viele verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten im beruflichen sowie im schulischen Bereich.

Ein Praxistagsplatz in einem Ausbildungsbetrieb ist daher sehr sinnvoll.

Freundliche Grüße



Koordination PT (Ulrike Seul)

----- Bitte **Abschnitt** zusammen mit dem **Datenblatt** bis **vor Osterferienbeginn** an Frau Seul.-----

Praxistag 20 ____/20 ____

Name des Schülers: _____ Klasse: _____

- ☐ Wir haben das Informationsschreiben zum Praxistag gelesen.
- ☐ **und bestätigen die Teilnahme am Praxistag.**
- ☐ **und möchten für unser Kind keine Teilnahme am Praxistag.**

Eine ggf. Übergangcoach-Betreuung und Teilnahme der Profil-AC-Beobachteraufgaben entfällt dann.

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Ich habe die Verpflichtungen oben im Kasten verstanden
und werde diese einhalten.

Unterschrift Schüler/Schülerin



Wir benötigen ein Antragsformular zur Kostenübernahme von anfallenden
Beförderungskosten. (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Du verpflichtest dich mit deinem Vertrag,

► alle dir übertragenen Aufgaben und Tätigkeiten gewissenhaft und sorgfältig auszuführen, sowie den Anweisungen des/der Verantwortlichen im Betrieb Folge zu leisten.

► die geltenden Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften, sowie Vorschriften über Schweigepflicht zu beachten.

► **bei Fernbleiben vom Praktikum den Praktikumsbetrieb und die Schule unverzüglich telefonisch zu informieren und eine schriftliche Entschuldigung der Erziehungsberechtigten vorzulegen.** (Bei häufigen Fehlzeiten wird die Schule ein ärztliches Attest verlangen!)

► eine **Praktikumsmappe** mit Tagesberichten und den Ergebnissen berufsbezogener Aufgaben sowie sonstiger Materialien aus der Vor- und Nachbereitung des Praxistages zu führen.

Weitere wichtige Informationen:

Du bleibst Schüler/In unserer Schule und wirst vom Betrieb für weitere Maßnahmen der Berufsvorbereitung freigestellt.

Der Urlaub entspricht grundsätzlich den Ferienzeiten (zunächst Weihnachts- und Osterferien).

Die Vereinbarung begründet kein Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis.

Der Praktikumsbetrieb ist im Anschluss an die Maßnahme auch nicht zur Begründung eines solchen Rechtsverhältnisses verpflichtet.

Der **Unfallversicherungsschutz** wird durch die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, Orensteinstr. 10, 56626 Andernach geregelt.

Der **Krankenversicherungsschutz** der Praktikanten/Praktikantinnen ist privat geregelt (z. B. als Familienmitglied über die Krankenversicherung der Eltern). **Der Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung wird dir und deinen Eltern empfohlen.**

Bitte geben Sie die Teilnahmebestätigung und das Datenblatt für die Bundesagentur für Arbeit unbedingt vor Beginn dieser Osterferien in der Schule ab.

Das Original oder eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Vertrages muss der Schule bis spätestens 2 Wochen vor Herbstferienbeginn vorliegen.

(Achte darauf, dass alle Daten des Betriebes eingetragen sind! Vor allem Anschrift, Telefon und Ansprechpartner!!!)

Von Seiten des Schulträgers wird überprüft, ob anfallende **Beförderungskosten** übernommen werden können (**Barvorlage**).

Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg bei der Suche nach einem Praktikumsplatz in einem Ausbildungsbetrieb und verbleiben

mit freundlichen Grüßen


Schulleitung (Udo Klingelhöfer)


Koordination Praxistag (Ulrike Seul)



Praxistag

20 ____ / 20 ____

Ansprechpartnerin:

Koordinatorin für Praxistag
u. Berufsorientierung

Frau Seul

Email: Seul@irsp-vallendar.de

Vallendar, _____

Liebe Schüler, liebe Schülerinnen, liebe Eltern,

in Rheinland-Pfalz wird seit dem Schuljahr 2007/2008 der Praxistag durchgeführt, der an unserer Schule einigen Schüler/Innen in der Klassenstufe 9 ermöglicht werden kann.

Ziel ist es, Ihre Kinder/euch über einen längeren Zeitraum praktische Erfahrungen in Betrieben sammeln zu lassen, um so deren/eure Chancen auf einen Einstieg in eine reguläre Berufsausbildung zu erhöhen.

Ihr Kind darf / Du darfst **jeden Dienstag** den ganzen Tag (die Arbeitszeit richtet sich nach der betrieblichen Arbeitszeit, sollte aber nach Möglichkeit **8 Stunden** betragen) in einem **Ausbildungsbetrieb** mitarbeiten, um so betriebliche Abläufe, aber auch besondere Anforderungen, die der angestrebte Ausbildungsberuf mit sich bringt, besser kennen zu lernen.

Die Praktikumsphase beginnt mit einem

zweiwöchigen Vorpraktikum vom _____ bis _____

(zum gegenseitigen Kennenlernen und Einführen in die Arbeitsabläufe)

und wird dann mit den

wöchentlichen Praxistagen (jeweils dienstags) ab dem _____

(bis einschließlich _____)

fortgeführt.

Zusätzlichen Praxistagen in den Weihnachtsferien und einem Fortführen des Praxistages in den Osterferien steht von Seiten der Schule nichts im Wege.

Als Praktikant/In musst du dich / muss ihr Kind sich während der gesamten Praktikumszeit an die betrieblichen Gegebenheiten anpassen. Für die Regelungen während der Praxisphase wird ein Vertrag zwischen Schule, Betrieb und Praktikant/in geschlossen. (siehe Anlage)